Landesverband Sächsischer Bauinnungen und Sächsischer Baugewerbeverband e.V.

BAUTREND

Sächsischer Baugewerbeverband

Ausgabe 05
Mai 2022

In dieser Ausgabe finden Sie unter anderem Beiträge zu folgenden Themen:

Politik und Wirtschaft

- Wohnungsbaugipfel auf Bundesebene
- Sachsen: Landtag sucht nach Wegen zur Unterstützung der Wirtschaft
- Ausbildung:
  - Handwerk und Kommunen werben gemeinsam um junge Leute
  - Bauhauptgewerbe als Ausbilder gefragt
- Tarifpolitik:
  - Studie bestätigt hohe Tarifbindung in der Bauwirtschaft
- Corona:
  - Auslaufen der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung zum 25. Mai 2022

Praxis-Informationen / Partnerinformationen

- Informationen und Hilfsangebote zu:
  - Materialpreissteigerungen
  - Energiepreissteigerungen
  - Lieferkettenzusammenbrüchen
- Fachliteratur-Hinweise
- Aus- und Weiterbildung:
  - Lehrgangsangebote der Baubildung Sachsen
  - Weiterbildungsangebote der SAENA
  - Coaching-Angebot der IKK classic
- Messe „digitalBau“ in Köln
- Neue Angebote von Carfleet

Verbandsinformationen

- Termine:
  - Landesfachgruppentagung „Estrich/Fliese“
  - Seminarangebot von Pfennig-Bau
  - 6. SBV-Bausommernacht
- Veranstaltungsrückblicke
  - 72. Deutsche Brunnenbautagung
  - Landesfachgruppentagungen
  - Dachverband Betonwerkstein- und Terrazzohersteller
- Fachliteratur-Angebote
- Ihre Ansprechpartner beim SBV
- Ihre Vorteile einer SBV-Mitgliedschaft

DIE ZUKUNFT IM BLICK:

Kommunen und Handwerk werben gemeinsam um Fachkräfte

Mit Blick auf zukunftsfeste kommunale Verwaltungen und Unternehmen und leistungsstarke Handwerksbetriebe wollen Städte und Gemeinden sowie die Handwerksorganisation in Sachsen ihre Aktivitäten für den Fachkräftenachwuchs intensivieren. Eine entsprechende Erklärung verabschiedeten die Spitzengremien des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) sowie des Sächsischen Handwerkstages am 5. Mai 2022 in Chemnitz. Beide Seiten beabsichtigen, bei der Werbung von Berufsnachwuchs und dem Aufbau von Fachkräften mittel- und langfristig neue Wege einzuschlagen beziehungsweise laufende Initiativen erfolgreich weiterzuentwickeln.

Handwerkstag-Präsident Dr. Jörg Dittrich sieht Reserven vor allem in der Digitalisierung von entsprechenden Verwaltungsverfahren sowie im Betreuungsangebot der Kommunen: „Den Fachkräftebedarf für die Zukunft zu decken erfordert, Wirtschaft und Verwaltung stärker zu digitalisieren. Verwaltungsverfahren für das Handwerk müssen vereinfacht, Verwaltung und Handwerk hierfür besser miteinander vernetzt werden. Aber auch ein verlässliches Angebot an Kinder-Betreuungsmöglichkeiten in den Kommunen ist wichtig, damit Beschäftigte der Handwerksbetriebe Beruf und Familie besser unter einen Hut bringen können. Standorte gewinnen damit an Attraktivität – und auch die Wettbewerbsfähigkeit ortsansässiger Handwerksbetriebe wird dadurch gestärkt“, sagte er in Chemnitz. Als größte Landeshandwerksorganisation im Osten Deutschlands vertritt der Sächsische Handwerkstag derzeit mehr als 56.000 Betriebe mit über 300.000 Beschäftigten.

SSG-Präsident Bert Wendsche forderte dazu auf, die Vorteile einer Berufsausbildung und -ausübung im Handwerk und in der Verwaltung noch offensiver in die Öffentlichkeit zu tragen. Er sagte: „Wenn wir junge Leute als unsere Fachkräfte von morgen gewinnen wollen, brauchen wir pfiffige und leicht zugängliche Angebote – sowohl in den Städten als auch im ländlichen Raum. Durch Praxisberater und Berufspraktika wollen wir noch besser verdeutlichen, dass Handwerk und Kommunalverwaltung eine spannende Zukunft haben. Aber auch Fachkräfte aus dem Ausland sind willkommen. Dazu zählt nicht nur die gemeinsame Unterstützung beim `Nestbau´ vor Ort, sondern auch schnelle und unbürokratische Verfahren bei der Zuwanderung oder bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen. Hierbei ist mindestens auch das Land gefragt.“ Der Sächsische Städte- und Gemeindetag ist der Spitzenverband der Kommunen im Freistaat und vertritt aktuell die Interessen von 416 der insgesamt 419 Städte und Gemeinden

Die Chemnitzer Erklärung finden Sie in vollem Wortlaut **hier.**

DIE ZUKUNFT IM BETRIEB:

Bauhauptgewerbe gewinnt bundesweit mehr Auszubildende

40.577 Jugendliche absolvieren aktuell eine Bauausbildung in Deutschland. Das sind 2,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. „Seit 2017 steigen die Lehrlingszahlen im Bauhauptgewerbe kontinuierlich an“, erklärt Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe, zu den aktuellen Ausbildungszahlen der SOKA-Bau. „Angesichts des weiter dramatischen Fachkräftemangels freuen wir uns über diesen Trend sehr.“ 14.538 junge Leute haben 2021 ihre Ausbildung am Bau begonnen – ein Plus von 2,1 Prozent zum letzten Jahr.

„Die Lehrlingszahlen belegen, dass die Bauwirtschaft nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber ist, sondern jungen Menschen eine sichere Perspektive für ein aktives Berufsleben bietet“, sagt Paklepppa. „In vielen Branchen werden immer weniger Ausbildungsverträge geschlossen. Das deutsche Baugewerbe stemmt sich erfolgreich gegen diesen Trend. Unsere Unternehmen bilden insgesamt rund 80 Prozent aller Branchenlehrlinge aus.“

Spitzenreiter bei den Ausbildungsberufen in der Bauwirtschaft ist der Zimmerer. Mehr als 8.000 Jugendliche absolvieren derzeit die Ausbildung, gefolgt von Maurer und Straßenbauer.

„Aber für die zukünftigen Aufgaben, wie einen ambitionierten Wohnungsbau, umfangreiche Brückensanierungen und energetische Sanierungsmaßnahmen, sind die deutschen Bauunternehmen zusätzlich dringend auf ausländische Fachkräfte angewiesen“, betont Pakleppa. „Kurzfristig brauchen wir eine Verbesserung der Westbalkan-Regelung über 2023 hinaus sowie eine unbürokratische und praxistaugliche Beschäftigungsverordnung, die es Unternehmen durch Ausnahmevorschriften ermöglicht, viel mehr Menschen eine langfristige Beschäftigung zu bieten. Eine Reformierung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes ist dafür dringend notwendig“

WOHNUNGSBAU:

Bundesregierung hält am Ziel von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr fest - Bauwirtschaft mahnt entsprechende Rahmenbedingungen an

Die Bundesregierung aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, 400.000 neue Wohnungen pro Jahr, davon 100.000 öffentlich geförderte zu bauen. Das Bündnis bezahlbarer Wohnraum ist ein wichtiges Instrument zur Erreichung des Ziels. Am 27. April 2022 kam das Bündnis zu einer Auftaktsitzung zusammen. "Wir haben keine Zeit zu verlieren. Wohnraum in Deutschland ist so knapp und teuer wie nie zu vor. Gemeinsam sind Politik, Wirtschaft und Verbände in der Verantwortung, diese prekäre Lage zu beenden und Wohnen zu einem Stabilitätsfaktor unserer Demokratie zu machen. Die nächsten Jahre muss es einen deutlichen Schub nach vorne auf dem Wohnungsmarkt geben. Dabei nehmen wir die aktuellen Probleme wie anhaltende Lieferengpässe durch die Pandemie und steigenden Baukosten, u.a. durch den Ukraine-Krieg, ernst. Wir sind kein Show-Bündnis. Wir müssen liefern und deshalb ab jetzt bauen!, stellte Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) klar. Und sie hielt am ambitionierten Ziel der Bundesregierung fest, 400.000 neue bedarfsgerechte und klimafreundliche Wohnungen pro Jahr zu bauen, davon 100.000 öffentlich geförderte.

In der Bauwirtschaft wird die Umsetzung dieses Zieles eher kritisch gesehen, wie Reinhard Quast, Präsident des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe, sagte: „Wir begrüßen den Auftakt des Bündnisses, um Fördermaßnahmen für den Wohnungsbau in Deutschland voranzutreiben. Die krisenerprobten Unternehmen des deutschen Baugewerbes haben die Ärmel hochgekrempelt, denn das Ziel von 400.000 Wohnungen ist äußerst ehrgeizig und ambitioniert. Aber die Folgen des Ukraine-Krieges, die Sanktionen gegen Russland und die gestörten Lieferketten belasten zunehmend die hiesige Baukonjunktur. Wir sehen schlimmere Engpässe bei vielen Baumaterialien als in der Hochphase der Pandemie. Gleichzeitig explodieren Energie- und Materialpreise. Der Wohnungsbau verliert bereits an Schwung.“

Laut Quast sind in der aktuellen Situation „wetterfeste Reformen und durchgreifende Maßnahmen“ nötig, damit das Bauen günstiger, schneller und unkomplizierter wird. „Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen beschleunigt, Vergabeprozesse vereinfacht und natürlich ausreichend Bauland zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich müssen die Bauherren motiviert werden, trotz der schwierigen Situation zu investieren. Dafür brauchen sie Planungssicherheit und Anreize, sprich eine zuverlässige Förderkulisse. Auch die angekündigte Erhöhung der AfA und Freibeträge bei der Grunderwerbssteuer für junge Familien müssen jetzt auf den Weg gebracht werden“, zählt Quast einen Strauß an notwendigen Maßnahmen auf. Und er betont: „Dem Investitionsstau wird nur beizukommen sein, wenn sich alle Anforderungen der zukünftigen Wohnungsbaumaßnahmen am Kriterium der Wirtschaftlichkeit orientieren. Ist die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben, muss dies durch eine entsprechende Förderung ausgeglichen werden. Andernfalls werden Investitionen ausbleiben und der Wohnungsbau einbrechen.“

SACHSEN:

Landtag sucht Wege zur Unterstützung der Wirtschaft

„Was jetzt zu tun ist – in der Zeitenwende Unternehmen und Arbeitsplätze in Sachsen zukunftsfest gestalten“, war eine Fachregierungserklärung des sächsischen Wirtschaftsministers Martin Dulig (SPD) überschrieben. Dabei ging es um die Auswirkungen der geopolitischen und weltwirtschaftlichen Zeitenwende auf Politik, Wirtschaft und Beschäftigung sowie die Gesellschaft in Deutsch-land und Sachsen. „Als Wirtschafts- und Arbeitsminister treiben mich neben den unmittelbaren gesellschaftlichen Konsequenzen des Krieges natürlich auch die ökonomischen Folgen um. Die Gefahr ist real: Die Auswirkungen des Krieges werden kurzfristig erhebliche Folgen für unsere Wirtschaft haben. Viele Wirtschaftsinstitute haben ihre Prognosen radikal nach unten korrigiert“, sagte Dulig. Die Auswirkungen des Krieges und der Sanktionen gegen Russland seien bereits deutlich spürbar. „Hohe Energiepreise verteuern die Produktion, Liefer- und Wertschöpfungsketten werden unterbrochen, Rohstoffe und Vorprodukte sind nicht verfügbar, Absatzmärkte gehen verloren.“ Das Land Sachsen stehe zu seinen Unternehmen und werde - falls nötig - seine Unterstützungsleistungen nochmals aufstocken, betonte der Minister.

„Es liegt in unserer Verantwortung, mit den akuten Gefahren für unsere Wirtschaft bestmöglich umzugehen und diese nach Kräften abzumildern“, gab ihm Jan Hippold, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag recht. „Ein erster wichtiger Schritt ist dabei, dass wir in Sachsen bei allen öffentlichen Bauaufträgen zu fairen Regelungen für unsere Handwerks- und Baubetriebe kommen. Diese müssen Materialien aktuell zu viel teureren Preisen einkaufen als veranschlagt. Wir begrüßen deshalb den Schritt der Staatsregierung, Stoffpreisgleitklauseln im Straßenbau und im Zuständigkeitsbereich des SIB“, sagte er.

MATERIALPREISSTEIGERUNGEN:

Informationsblatt des ZDB gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen

Viele Bauunternehmen haben derzeit große Probleme, ihre bauvertraglichen Verpflichtungen gegenüber ihren Auftraggebern in Folge von Preissteigerungen und Lieferengpässen auf dem Baustoffmarkt zu erfüllen. In einer solchen Situation ist es als Auftragnehmer notwendig zu wissen, welche Möglichkeiten zur Weitergabe von Mehrkosten an den Auftraggeber und zur Verlängerung der Bauzeit bestehen.

Das jetzt vom ZDB herausgegebene Informationsblatt zum Thema Materialpreissteigerungen und Materialengpässe (s. auch SBV-Mitgliederrundschreiben RS 23/2022) gibt Bauunternehmen einen ersten Überblick zu den typischen Auswirkungen des derzeit angespannten Baustoffmarktes und zeigt Lösungswege auf.

Sie können sich dieses Merkblatt **hier** herunterladen.

STEIGENDE ENERGIEPREISE:

SAENA bietet Unternehmen kostenfreie Beratung an

Eine Vielzahl von Unternehmen fragen sich, was angesichts dramatisch steigender Energiepreise zu tun ist. Was ist sinnvoll für mein Unternehmen und wo erhalte ich entsprechende Informationen? Eine Quelle ist die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH. „So verständlich in der aktuellen Situation der Wunsch nach kurzfristigen Lösungen ist, müssen nachhaltige Lösungen gefunden werden. Als Landesenergieagentur können wir Unternehmen bei ihren aktuellen Sorgen und Fragen bezüglich Energie und Klimaschutz in vielerlei Hinsicht unterstützen“, lautet das Angebot von SAENA-Geschäftsführer Dr. Tilman Werner

„In einem Informationsteil auf unserer Internetseite wollen wir kompakt und klar zeigen, wo und wie das möglich ist”, sagt er. Zudem wurden zusammen mit den IHKs aus Chemnitz, Dresden und Leipzig die vorhandenen Möglichkeiten, Angebote und notwendige zukünftige Maßnahmen besprochen.

Dazu gehören Antworten auf sehr häufig gestellte Fragen wie z.B.:

- Wie können wir unsere Energiekosten langfristig und nachhaltig reduzieren?
- Unser Unternehmen möchte in 2030 einen klimaneutralen Standort betreiben. Was sind dafür die ersten Schritte?
- Wir möchten den Anteil an Eigenenergieerzeugung am Standort erhöhen. Welche Möglichkeiten gibt es?

Für die Beantwortung solcher, aber auch sehr individueller Fragen in den komplexen Themenfeldern Energie und Klimaschutz können Unternehmen die **kostenfreien Informations- und Beratungsangebote** der SAENA und der IHKs nutzen. Weitere Informationen finden Sie auf **www.saena.de: "Lösungen für Unternehmen-kompakt"** .

Bei Fragen kontaktieren Sie gern auch das SAENA-Beratertelefon unter: 0351 4910 3179 oder senden Sie eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an: info@saena.de

ZUSAMMENBRUCH VON LIEFERKETTEN:

Bundesfinanzministerium verspricht unkomplizierte Steuererleichterungen

Viele Unternehmen des Baugewerbes sehen sich derzeit mit zusammenbrechenden Lieferketten wegen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine konfrontiert. Dies führt teilweise dazu, dass Betriebe ihre Aufträge nicht mehr abarbeiten können oder ihre Betriebstätigkeiten sogar vollständig einstellen müssen.

Der ZDH hatte sich daher mit Schreiben vom 14. April 2022 an das Bundesfinanzministerium (BMF) gewandt und dort für großzügige Stundungsmöglichkeiten und eine wohlwollende Prüfung von Anträgen auf Herabsetzung von Vorauszahlungen geworben. In einem Antwortschreiben vom 4. Mai 2022 wurde nun von Seiten des BMF versichert, dass Anträge auf Stundungen oder Herabsetzung von Vorauszahlungen in der Regel schnell und unkompliziert bewilligt werden sollen.

Bitte beachten Sie hierbei allerdings, dass es sich jeweils um individuelle Einzelfallentscheidungen handelt und daher die Anträge auch begründet werden müssen. Wir empfehlen insoweit den betroffenen Unternehmen, die einen Antrag auf Stundung oder Herabsetzung ihrer Vorauszahlungen stellen möchten, in jedem Fall ihren Steuerberater einzubinden.

UNTERNEHMERISCH SICHER IN UNSICHEREN ZEITEN:

Landesfachgruppentagung gibt Antworten auf aktuelle Themen

Am 11. Mai 2022 fand in Döbeln die gemeinsame Tagung der Landesfachgruppen „Hochbau“, „Zimmerer“ und „Junge Bauunternehmer“ im SBV statt. Seit langer Zeit war dies die erste Präsenz-Tagung unserer Landesfachgruppen. Rund 40 Bauunternehmer und Gäste waren der Einladung gefolgt.

Eher ungewöhnlich war der Auftakt der Veranstaltung. Nachdem Sven Voigtländer, Leiter der Landesfachgruppe Hochbau, auf die aktuell schwierige Lage vieler Bauunternehmen aufmerksam gemacht hatte, ergriff zunächst der Döbelner Oberbürgermeister, Sven Liebhauser (CDU), das Wort. Er betonte, wie wichtig Bauen für die Zukunft der Regionen ist und zeigte Verständnis für den Wunsch der Bauunternehmen nach Einführung einer Stoffpreisgleitklausel auch für Bauvorhaben, die mit Kommunen als Bauherren abgewickelt werden. Zugleich warb er um eine „faire Verteilung der Risiken“. Unterstützung signalisierte er in Sachen „Kleine Bauvorlageberechtigung“. Er wolle sich dafür stark machen, dass mit der zu novellierenden Sächsischen Bauordnung „eine ordentliche Regelung - die vielleicht sogar über das jetzt angedachte Volumen hinaus geht“, erzielt wird.

Nach diesem kleinen Ausflug in die Politik standen dann zunächst fachliche Themen auf der Tagesordnung. So referierte Dipl.-Ing. Architekt Roland Pomsel, Bauberater der Xella Deutschland GmbH, über großformatiges und serielles Bauen sowie die Möglichkeiten der Digitalisierung von Bauabläufen. Daniel Hübschmann, Projektkoordinator des Kompetenzzentrums Robotik im Handwerk bei der Handwerkskammer Dresden, stellte unterstützende Hilfsmittel und deren Anwendungsmöglichkeiten im Handwerk vor. Dazu hatte er einen recht wendigen „Kollegen“ mitgebracht, mit dem es in der nachfolgenden Mittagspause die eine oder andere spielerische Begegnung gab. (Foto)

Nach vielen interessanten Gesprächen in der Pause warb Thomas Möbius, Leiter der Bundes- und Landesvereinigung Junger Bauunternehmer, für das gerade im Aufbau befindliche neue Massiv-Hochbau-Netzwerk „SolidUnit“. Wir werden das Thema in unserem nächsten BauTrend vertiefend aufbereiten.

Schließlich widmete sich die Tagung dem Thema „Unternehmerisch sicher in unsicheren Zeiten“.
Dazu referierten Jörg Winkler von der Signal Iduna zu den Schwerpunkten:
- Inhaber-Ausfallversicherung
- Cybersicherheit
Thomas Endesfelder von f:data zum Themenschwerpunkt:
- Stoffpreisgleitklausel (Anwendung und Berechnung)
und RA Martin Gremmel, Geschäftsführer der SBV-Geschäftsstelle Leipzig, zu den Schwerpunkten:
- Lobbyarbeit für das Bauhandwerk / - Vertragsgestaltung / - Stoffpreisgleitklausel / - Nachtragsgestaltung

Durch Anklicken der jeweiligen Anstriche kommen Sie zu den weiterführenden Unterlagen / Skripten.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig, dass keine noch so gut gemachte Videokonferenz eine Präsenztagung ersetzen kann. Vor allem die vielen Gespräche, die im Laufe des Tages geführt wurden, bestärkten dieses Gefühl. Danke an alle Referenten und Unterstützer, die zum Erfolg der Tagung beigetragen haben!

72. DEUTSCHE BRUNNENBAUERTAGE IN BAD DÜBEN:

Rückblick auf eine erfolgreiche Veranstaltung

Nach einem Jahr Pandemie bedingter Zwangspause fanden am 28. und 29. April 2022 in Bad Düben endlich wieder Brunnenbauertage statt. Diesmal waren es sogar die 72. Deutschen Brunnenbauertage! Und der Zustrom konnte sich sehen lassen: Insgesamt konnten knapp 500 Teilnehmer aus ganz Deutschland zu der vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) und vom Sächsischen Baugewerbeverband (SBV) ausgerichteten, zweitägigen Veranstaltung begrüßt werden. Die Teilnehmer setzten sich hauptsächlich aus Brunnenbauern, Erdwärmebohrern und Spezialtiefbauern als die ausführenden Gewerke zusammen. Vertreten waren aber auch Ingenieurbüros als planende Seite und Behörden-Vertreter für die genehmigende Seite – eine Mischung, die den Blick über den eigenen Tellerrand ermöglicht.

Bundes- und Landesfachgruppenleiter Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geothermie, Werner Engelmann, hatte wieder ein interessantes Tagungsprogramm zusammengestellt und Experten ihres Fachs als Referenten gewonnen. Die Themenpallette reichte bei den Brunnenbauern von den Anforderungen an die Planung über Genehmigungsfragen über ganz praktische Tipps etwa zu Entsandungspumpversuchen bis hin zu digitalen Werkzeugen für die moderne Wassergewinnung. SBV-Rechtsanwalt Martin Gremmel gab wichtige Tipps u.a. dazu, wie sich Unternehmen in den jetzt schwierigen Zeiten rechtlich sicher aufstellen können. Am zweiten Tag stand die Geothermie im Mittelpunkt. Hier ging es um Themen wie die Optimierung bei Bohrungen für Erdwärmesonden, die Fehlervermeidung bei Wärmepumpenanlagen, Fracking oder die Steigerung der Systemsicherheit von Anlagen.

Rund 30 Aussteller präsentierten veranstaltungsbegleitend ihre Produkte und Serviceangebote rund um Brunnenbau und Geothermie. Mit ihrer fachlichen wie monetären Unterstützung trugen sie wesentlich zum Erfolg der Tagung bei.

Das Team des HeideSpa sorgte mit einem perfekten Service dafür, dass sich alle Teilnehmer sichtlich wohl fühlten. Dabei wurden die Pausen zwischen den Vorträgen vor allem für den Erfahrungsaustausch untereinander sowie mit den Referenten und Ausstellern genutzt. Und auch an den jeweiligen Vorabenden der Veranstaltungstage hieß es: Tolle Gespräche führen, Erfahrungen austauschen, fachsimpeln bei Bier oder Wein – und einem guten Essen. Und das soll auch im kommenden Jahr wieder so sein.

Denn die Planungen für die dann wieder traditionellen „Dübener Brunnenbauertage“ haben schon längst begonnen. Diese sind für den **20. und 21. April 2023** geplant.

DEM CARBONBETON AUF DER SPUR:

Tagung des Dachverbandes der Betonwerkstein- und Terrazzohersteller

Am 13. Mai 2022 fand die Frühjahrstagung des Dachverbandes der Betonwerkstein- und Terrazzohersteller in Dresden statt. Dabei begaben sich die Teilnehmer zunächst auf die Spuren des Carbon-Betons. Sie besuchten dazu den sog. CUBE. Dabei handelt es sich um das weltweit erste Gebäude, bei dem ausschließlich nichtmetallische Bewehrung, vor allem aus Carbon, eingesetzt wurde. Carbonbeton ist nicht nur der neue „Beton ohne Nebenwirkungen“, sondern Carbonbeton ermöglicht auch neue, freiere Formen und kann dem Bauen einen neuen Schwung geben. Diesen Schwung verlieh der Stararchitekt Gunter Henn dem Gebäude wortwörtlich, denn zu Beginn des Projektes stand eine quaderförmige Idee im Raum. Diese quaderförmige BOX wurde schließlich um zwei TWIST-Schalen ergänzt, die gleichzeitig als Wand- und Dachkonstruktion dienen. Ein außergewöhnliches Zusammenspiel zweier Elemente, die zum einen die Wirtschaftlichkeit zeigen - die Wände der BOX wurden in einem Fertigteilwerk hergestellt. Zum anderen verdeutlichen die TWIST-Schalen, dass Carbonbeton fast grenzenlos in jede beliebige Form gebracht werden kann. Mit entsprechendem Interesse begutachteten die Fachleute das Bauwerk.

In ihrer anschließenden Tagung wurde das Thema Carbonbeton und dessen Einsatzmöglichkeiten noch weiter vertieft. RA Jens Hartmann, Geschäftsführer der SBV-Geschäftsstelle Chemnitz, informierte zudem über aktuell anstehende Baurechtsthemen. In der anschließenden Mitgliederversammlung stimmten die Teilnehmer u.a. über eine neue Beitragsstruktur ab.

DIGITALBAU 2022

Eine Messe rund um die digitale Zukunft des Bauens

Vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2022 findet die Messe "digitalBAU 2022" in Köln statt. Die Messe stellt verschiedene Aspekte digitaler Lösungen, Software und Produkte für die Baubranche in den Fokus. Der ZDB wird ebenfalls als Aussteller auf der Messe vertreten sein.

Tickets für den Messebesuch können ab sofort vorab online erworben werden. Aufgrund der geltenden Hygienebestimmungen stehen nur Tagestickets in begrenztem Umfang zur Verfügung. Hinweis: Der ZDB verfügt nicht über ein Kontingent an vergünstigten Tickets. Jedoch können Sie ein **kostenfreies Ticket vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen** erhalten, da es Partner der digitalBau ist.

Am 31. Mai 2022 organisiert das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen ein Forum unter dem Leitthema “Digital Entwickeln, Planen, Bauen, Handwerken und Betreiben: Aktuelle Trends - Innovative Lösungen – Vorbilder aus der Praxis”. Von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr geben 19 Referentinnen und Referenten Impulse zur Digitalisierung der Wertschöpfungskette Bau. Die Themen umfassen Digitalisierung und Nachhaltigkeit, Digitales Planen mit Building Information Modeling (BIM), Chancen der Digitalisierung für das Handwerk, Lösungen für die digitale Baustelle und Klimaschutz in Gebäudebetrieb und Facility Management. Das Forum findet in der Halle 4 auf dem Messegelände der Stadt Köln statt. Das vollständige Programm finden Sie **hier** auf der Webseite von Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen.

Ein weiteres Messe-Highlight: Die RG Bau im RKW verleiht am 1. Juni auf dem Forum der Halle 5 um 12.30 Uhr die Preise an die Gewinner des Wettbewerbs "Auf IT gebaut - Bauberufe mit Zukunft".

Über das komplette Ausstellerverzeichnis der Messe sowie das vollständige Konferenz- und Vortragsprogramm können Sie sich auf der Internetpräsenz der Veranstaltung informieren. Sie finden Sie mit einem Klick unter: **https://digital-bau.com/de/**

CORONA: Auslaufen der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung zum 25. Mai 2022

Nach Aussage des Bundesarbeitsministeriums (BMAS) zu verschiedenen Anlässen wird die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV) nicht verlängert. Damit tritt sie mit Ablauf des 25. Mai 2022 außer Kraft.

Mit dem Auslaufen wird ebenfalls die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel mit Ablauf des 25. Mai 2022 ihre Gültigkeit verlieren. Daraufhin hatte das BMAS bereits am 11. April 2022 einen konsolidierten Vorschlag von BDA, Ländern und DGUV an den ASTA-KOOK übersandt. Der Ansatz dieses neuen Entwurfs war zu begrüßen, denn er enthält nun einen reduzierten Katalog an Basismaßnahmen (zu AHA+L sowie zur Kontaktreduzierung), welcher um weitere Maßnahmen bei einem hohen Infektionsgeschehen entsprechend der Länderverordnungen ausgeweitet werden kann. Ob dieser Entwurf angenommen und in die Praxis überführt wird, ist jedoch nach wie vor unklar.

BUND: Hohe Tarifbindung im Baugewerbe

Das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) hat in seiner neuesten Untersuchung zum Thema Tarifbindung in Deutschland festgestellt, dass die Tarifbindung in der deutschen Wirtschaft erneut abgenommen hat. Die im Jahr 2021 erhobenen Zahlen zeigen, dass 45 Prozent der westdeutschen und 34 Prozent der ostdeutschen Beschäftigten in branchentarifgebundenen Firmen arbeiten. Weitere 8 Prozent der westdeutschen bzw. 11 Prozent der ostdeutschen Beschäftigten werden durch Firmen- oder Haustarifverträge erfasst. Für rund 46 Prozent der westdeutschen und 55 Prozent der ostdeutschen Arbeitnehmer gibt es danach keinen Tarifvertrag. Allerdings ergab sich, dass davon wiederum knapp die Hälfte dieser Beschäftigten in Betrieben arbeitet, die sich nach eigenen Angaben an den jeweiligen Branchentarifverträgen orientieren.

Betrachtet man die einzelnen Branchen, so lässt sich feststellen, dass die Tarifbindung im Baugewerbe verglichen mit anderen Branchen sehr gut ist. Danach sind 60 Prozent der Beschäftigten in Westdeutschland und 46 % in Ostdeutschland in tarifgebundenen Betrieben beschäftigt. Im Osten ist die Zahl der in tarifgebundenen Betrieben arbeitenden Beschäftigten etwas zurückgegangen, während sie im Westen stagniert. Bei Beschäftigten, die nicht in direkt tarifgebundenen Bauunternehmen arbeiten, orientieren sich die Arbeitgeber mehrheitlich am Branchentarifvertrag. Diese Zahlen werden im Branchenvergleich lediglich noch von den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Bergbau bzw. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Gesundheit und Erziehung sowie der öffentlichen Verwaltung übertroffen. Betrachtet man die Zahl der tarifgebundenen Unternehmen, so belegt das Baugewerbe hinter dem Bereich öffentliche Verwaltung/Sozialversicherung Platz 2. 48 Prozent der Baubetriebe sind danach bundesweit tarifgebunden. Auch hier orientiert sich die Hälfte der nicht tarifgebundenen Unternehmen wiederum am Branchentarif.

Das Niveau der Tarifbindung ist im Baugewerbe damit auf einem sehr hohen Niveau. Die Untersuchungen stellen im Übrigen das Baugewerbe insgesamt dar. Eine gesonderte Auswertung der Entwicklung im Bauhauptgewerbe ist damit jedoch nicht möglich. Hier können durchaus abweichende Trends vorliegen.

PARTNER-ANGEBOT

Sollte bei Ihnen eine Erneuerung bzw. Erweiterung Ihrer betrieblichen Fahrzeugflotte anstehen, ist ein Blick auf die Angebotsseiten von unserem Verbandspartner CarFleet 24 lohnenswert.

Auch in diesem Monat finden Sie hier neue, lukrative Angebote in nahezu allen Fahrzeugklassen. Modelle vieler Marken stehen zur Auswahl.

Am besten klicken Sie auf das unten stehende Logo - danach müssen Sie sich nur noch einloggen und können sofort Ihren neuen Fuhrpark planen.

CarFleet24

TECHNISCHE MERKBLÄTTER, DIN-VERÖFFENTLICHUNGEN UND FACHLITERATUR

NEU: Fachbuch „Optische Mängel im Bild - erkennen, bewerten, vermeiden“
(2. Auflage / 2022 / 232 Seiten mit 327 farbigen Abbildungen)

Gerade bei optischen Mängeln ist die Bewertung schwierig und häufig strittig. Welche optische Abweichung ist bereits ein Mangel? Kann eine Beseitigung oder Nachbesserung verlangt werden? Wie wird ein angemessener Minderwert beziffert? Wann ist ein optischer Mangel als Bagatelle vom Bauherren hinzunehmen? Spätestens bei der Abnahme führen optische Mängel – oft schon kleinste Abweichungen oder Unregelmäßigkeiten – zum Streit.

Mit dem übersichtlich gegliederten und reich bebilderten Nachschlagewerk können optische Mängel schnell erkannt und richtig eingeschätzt werden. Das Buch zeigt mehr als 180 typische Beispiele und unterscheidet dabei zwischen Bagatellfällen und „echten“ Mängeln, für die Minderung oder Nachbesserung verlangt werden kann. Das Buch ermöglicht durch den katalogartigen Aufbau ein schnelles Nachschlagen und Vergleichen mit eigenen Fällen. Somit hilft es bei der Bewertung und Einschätzung der eigenen Projekte. Die zahlreichen Beispiele aus der Bauausführung sind nach Bauteilen gegliedert.
Im Grundlagen-Kapitel erläutern die Autoren die wichtigsten Hintergründe und bieten differenzierte Bewertungsmaßstäbe und Arbeitshilfen. In der 2. Auflage sind 42 neue, interessante Beispiele dazugekommen.

Welche Vorteile haben Sie, wenn Sie mit diesem Buch arbeiten?
- Übersichtlicher Schadenskatalog zu typischen optischen Mängeln ermöglicht bereits die erste Bewertung vor Ort.
- Eigene Fälle können durch anschauliche Fotos schnell verglichen werden.
- Jedes Schadensbild wird mit 2-4 Fotos veranschaulicht.
- Grundlegende Hintergründe zum Thema – wie die Abgrenzung zwischen Mängel und Schäden sowie Toleranzen – werden in einem eigenen Kapitel erläutert.
- Der Beeinträchtigungsgrad wird mit einer farbigen Matrix veranschaulicht.
- Zahlreiche Beispiele erleichtern die Abgrenzung zwischen Bagatellfällen und „echten“ Mängeln.

Kosten:
79 EUR (zzgl. Versand)
Für eine kostenpflichtige Bestellung klicken Sie bitte **hier**.

WTA-Merkblatt 10-3 „Klima und Klimastabilität in historischen Bauwerken II: Klimazielwerte“
(Ausgabedatum: 2022)

Klimazielwerte in historischen Gebäuden können nicht verallgemeinert werden. Vielmehr geht es darum, auf die Individualität historischer Gebäude und deren baugebundene und mobile Ausstattung einzugehen. Aus Erhaltung, Historie und Nutzung leiten sich vielschichtige Fragestellungen ab. Dementsprechend ist die individuelle Klimazielwertermittlung ein Prozess, durch den in einem interdisziplinären Team das jeweils notwendige lokale Klima gefunden werden muss. Im Rahmen der Klimazielwertbildung wird außerdem gefordert, das Raumklima und seine Wirkungen nach Durchführung einer Maßnahme regelmäßig in Hinblick auf Schadensfreiheit für Ausstattung und Gebäude zu überprüfen.
Dieses Merkblatt befasst sich mit der Ermittlung von Klimazielkorridoren in historischen Bauwerken.
Ergänzend sind folgende WTA-Merkblätter in der jeweils aktuellen deutschen Fassung zu beachten:
6-1 „Leitfaden für hygrothermische Simulationsberechnungen"
6-2 „Simulation wärme- und feuchtetechnischer Prozesse"
6-12 „Klima und Klimastabilität in historischen Bauwerken I: Einführung“

Kosten:
35 EUR (zzgl. Versand)
Für eine kostenpflichtige Bestellung klicken Sie bitte **hier**.

Überarbeitet: Fachbuch „Praxisgerechte Bauwerksabdichtungen - Methoden zum sicheren Feuchteschutz an Gebäuden“
(Stand: Mai 2022)

Der Ratgeber bietet bewährte und normgerechte Detaillösungen mit praktischen Ausführungshinweisen zu den unterschiedlichen Bauwerksabdichtungen sowie wichtige Informationen über die aktuellen DIN-Normen!
Erfahrene Experten liefern ein umfassendes Wissen über die normgerechte Abdichtung von erdberührten Bauteilen über Nassräume bis zum Flachdach. Dank der zahlreichen Detailzeichnungen, Tabellen und Übersichten können die Anforderungen leicht in die Praxis umgesetzt werden. Anhand der vorgestellten Abdichtungsstoffe und Hilfsstoffe kann für jede Abdichtungsart schnell der richtige Werkstoff gefunden werden

Kosten:
185 EUR (zzgl. Versand)
Für eine kostenpflichtige Bestellung klicken Sie bitte **hier**.

ANGEBOTE ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG

Angebote des ÜAZ Dresden

Modulares Jobtraining Center Bau - Hochbau / Termin auf Anfrage
Modulares Jobtraining Center Bau - Tiefbau / Termin auf Anfrage
Modulares Jobtraining Center Bau - Ausbau / Termin auf Anfrage

Angebote des ÜAZ Glauchau

Gabelstaplerfahrer/ Vollzeit / 2 Tage / 02./03.06.2022
Geprüfter Bagger / Laderfahrer: **für Fortgeschrittene** / Vollzeit / 12 Tage / ab 05.09.2022
für Anfänger/Komplettlehrgang / Vollzeit / 20 Tage / ab 21.11.2022
Geprüfter Turmdrehkranführer: **für Fortgeschrittene** (Vollzeit / 9 Tage) / ab 12.09.2022
für Anfänger/Komplettlehrgang (Vollzeit / 15 Tage) / ab 12.09.2022
Unterweisung für die Benutzung von Erdbaumaschinen, Hebezeugen, Flurförderzeugen / Vollzeit / 1 Tag (auch als Inhouseschulung möglich) / Termine auf Anfrage

Angebote des ÜAZ Leipzig

Erfolgreich und zeitgemäß ausbilden - rechtliche Grundlagen und handlungsorientierte Ausbildung / 09. - 10.06.2022
Umgang mit der Motorkettensäge (am liegenden Holz) - gemäß DGUV 214-059 Modul A - Grundlagen der Motorsägenarbeit / 01.09.2022 - 31.08.2023
Energetische Sanierung im Bestand / 01.09.2022 - 31.08.2023
Gebäude- und Anlagentechnik im Industriestand - Grundlagen, Planung, Dimensionierung - Kältesysteme, Fernwärmesysteme / 01.09.2022 - 31.08.2023
Gebäude- und Anlagentechnik im Industriestand - Grundlagen, Planung, Dimensionierung - Trinkwassererwärmung, Druckerhöhung / 01.09.2022 - 31.08.2023
Gabelstaplerfahrer - allgemeine Ausbildung nach DGUV Grundsatz 308-001 / 01.09.2022 - 31.08.2023
Fachgerechte Flanschverbindungen - Modul 1 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Fachgerechte Muffenmontage - Modul 2 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Sicherheitstechnische Anforderungen an die Ausführung von Baugruben und Leitungsgräben - Modul 3 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Korrosion und Korrosionsschutz - Modul 4 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
PE-Schweißen - Grundlagen - Modul 5 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Schweißverfahren für unlegierte Stähle – DIN EN 287 - Modul 6 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Brennschneiden / DVS-Richtlinie 1185 - Modul 7 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Metallbearbeitung - Modul 8 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Montage von Rohren - Modul 9 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Arbeiten an in Betrieb befindlichen Trinkwasserleitungen - Modul 10 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Vermessungsarbeiten im Rohrleitungsbau - Modul 11 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Arbeiten an in Betrieb befindlichen Gasrohrleitungen - Modul 12 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Formteile /Armaturen I (Grundlagen) - Modul 13 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023

Formteile / Armaturen II (Vertiefung) - Modul 14 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Grundfertigkeiten im Tief- und Kanalbau - Modul 15 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Grundlagen Vermessung im Tiefbau - Modul 16 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Einbau und Anschließen von Ver- und Entsorgungssystemen - Modul 17 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Herstellen von Baukörpern aus Steinen - Modul 18 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Herstellen eines runden Kontrollschachtes - Modul 19 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Pflasterarbeiten - Modul 20 "Qualifizierungsmodule für gewerbliche Mitarbeiter und Quereinsteiger im Rohrleitungs- und Kanalbau" / 01.10.2022 - 31.05.2023
Geprüfter Monteur für Rohr- und Kanalunterhaltung / 10. - 21.10.2022
Kanalinspektions-Grundkurs für Inspekteure Europa-Norm DIN EN 13508-2/DWA-M 149-2 (öffentlicher Kanal / Grundstücksentwässerung) (KI-Schein) / 24. - 28.10.2022
Fortbildung Kanalinspektion für KI-Schein Inhaber - einschließlich Prüfung - (Aktualisierung außerhalb von 3 Jahren) / 25. - 26.10.2022
Erwerb der Asbest-Sachkunde nach Nummer 2.7 der TRGS 519 für Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten (ASI) an Asbestzementprodukten nach Anlage 4 / 21. - 22.11.2022
Erwerb der Asbest-Sachkunde nach Nummer 2.7 der TRGS 519 für ASI-Arbeiten nach Anlage 3 / 21. - 25.11.2022
Auffrischungskurs Kanalinspektion für KI-Schein Inhaber / 22.11.2022
Fortbildungslehrgang für Sachkundige zur Verlängerung der Geltungsdauer der Sachkundenachweise nach den Anlagen 3 und 4 der TRGS 519 / 28.11.2022
Sachkunde für die Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden / 28.11. - 01.12.2022
Das 1x1 der Energiewirtschaft für Unternehmen und Kommunen / 01.12.2022
Fortbildung Sachkunde Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden / 12.12.2022

Kontakte & Adressen für die Weiterbildung

ÜAZ Bautzen: Edisonstraße 4, 02625 Bautzen / Frau Ganz /
Tel. (0 35 91) 37 42 33, E-Mail: bautzen@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/bautzen/

ÜAZ Dresden: Neuländer Straße 29, 01129 Dresden / Herr Sachse /
Tel. (0351) 20 272 35, E-Mail: dresden@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/dresden/
Außenstelle Pirna: Hugo-Küttner-Straße 5, 01796 Pirna / Herr Sachse /
Tel. (03501) 4 47 53-0, E-Mail: pirna@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/aussenstelle-pirna/

ÜAZ Glauchau: Lungwitzer Straße 52, 08371 Glauchau / Herr Förstel /
Tel.: 03763 500514, E-Mail: glauchau@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/glauchau/

ÜAZ Leipzig: Heiterblickstraße 35, 04347 Leipzig / Frau Feldmann / Tel. (0341) 2 45 57 31,E-Mail: leipzig@bau-bildung.de /
www.bau-bildung.de/leipzig/

Geschäftsstelle: Heiterblickstraße 35, 04347 Leipzig / Herr Dr. Strehle / Tel. (0341) 2 45 57 0, E-Mail: leipzig@bau-bildung.de / **www.bau-bildung.de/leipzig/**

Weitergehende Informationen zu Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie zur aktuellen, Corona bedingten, Aus- und Weiterbildungssituation an den ÜAZ finden Sie im Internet unter:
www.bau-bildung.de

SBV-PARTNERANGEBOTE ZUR WEITERBILDUNG

Seminar-Angebot der SAENA:

Luftdichtes Abdichten im Ausbau
(Qualifizierungslehrgang für Bauhandwerker gemeinsam mit den Sächsischen Handwerkskammern)

Dieser Lehrgang richtet sich an Verarbeiter im Bereich der Gebäudeluftdichtheit wie u.a. Trockenbauer, Zimmerer, Tischler, Dachdecker und technische Gewerke wie Elektriker und SHK-Installateure.

Während der Veranstaltung erfahren Sie die neuesten Entwicklungen beim luftdichten Bauen. Außerdem lernen Sie an einem einzigartigen 1zu1-Modell, neueste marktverfügbare Luftdichtungsprodukte einzusetzen und abschließend die Luftdichtheit des praxisnahen Ergebnisses unter Beweis zu stellen.

Der Lehrgang ist kostenfrei.
Abschluss: Qualifizierungs- oder Teilnehmerzertifikat

Termine im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Chemnitz
24. Mai 2022
18. Oktober 2022

Termine im Bildungs- Technologiezentrum Handwerkskammer Dresden
30. Mai.2022
29. August 2022

Termine im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer zu Leipzig
01. Juni 2022
07. Oktober 2022

Mehr Informationen sowie den direkten Anmeldezugang für die einzelnen Termine finden Sie **hier**

Angebot der IKK classic:

Coaching für geschäftsführende Paare

Etwa drei Viertel aller Handwerksunternehmen werden laut dem Zentralverband des Handwerks (ZDH) von Paaren geleitet. Als starkes Team meistern sie die Herausforderungen im Betrieb gemeinsam. Umso wichtiger ist es, ausreichend Zeit auch für die Familie und Partnerschaft zu finden. Einer Interviewstudie mit Unternehmerinnen und Unternehmern im Handwerk zeigte, dass der Wunsch geschäftsführender Paare nach mehr Ausgewogenheit von Beruf und Privatleben groß ist, jedoch häufig nur schwer gelingt.

Die IKK classic hat deshalb speziell für Geschäftsführende und ihre Lebenspartnerinnen und -partner ein neues Angebot. Das Coachingkonzept „Leben in Balance“ wurde von der Universität Hamburg in Kooperation mit der IKK classic und Kreishandwerkerschaften in einem Forschungsprojekt entwickelt, erprobt und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt.

Ziel des Coachings ist es unter anderem, dass die Teilnehmer ihre individuellen Bedürfnisse erkennen, ihre persönlichen Ressourcen entdecken, aufbauen und positiv miteinander verbinden. Nach dem Coachingeinstieg folgen vier Coachingeinheiten mit drei ergänzenden Online-Einheiten und ein reflektierendes Abschlussgespräch. Die Vertraulichkeit ist garantiert.

Die Teilnahme ist kostenfrei und unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit

Interessierte können individuell Kontakt zu den IKK-Gesundheitsmanager*innen aufnehmen. Ansprechpartner finden Sie **hier**.

SBV-TERMINE

Gemeinsame Fachtagung der Landesfachgruppen

„Estrich und Belag“ und „Fliesen-, Platten-, Mosaikleger“ im SBV

Termin: **Donnerstag, 23. Juni 2022**
Zeit: **09.00 - ca. 17.30 Uhr**
Ort: **Hofgärtnerhaus Dresden (Kanonenhof)**
(Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden / Brühlscher Garten 4 / 01067 Dresden)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

09:00 Uhr	Empfang / Eintreffen mit kleinem Imbiss und Kaffee
09:30 Uhr	Begrüßung
09:45 – 11:00 Uhr	„Die DIN / EN 1264 – Anwendung, Anforderungen und Tücken für den Estrichleger“ Referent: Ralf Boye (ö.b.u.v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk)
11:00 – 12:30 Uhr	„Verlege-Diva Großformatfliese – Qualitätsmerkmale, Verlegehinweise, Profitipps zur Schadensvermeidung“ Referent: Thomas Gutsche (Anwendungstechniker SOPRO Bauchemie)
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen / Erfahrungsaustausch
13:30 – 14:15 Uhr	„Schäden durch organische Baustoffe in der Estrichkonstruktion“ Referent: Thorsten Schuch (ö.b.u.v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk und Leiter der Landesfachgruppe Estrich und Belag im SBV)
14:15 – 16:00 Uhr	„Unternehmerisch sicher in unsicheren Zeiten“ „Aktuelle Rechtsfragen“ Referent: RA Martin Gremmel (Geschäftsführer der Geschäftsstelle Leipzig des SBV)
16:30 Uhr	„23.000 feinste Meißner Porzellanfliesen auf 102 Metern – Der Dresdner Fürstenzug einmal technisch betrachtet“ - Eine ganz besondere Führung entlang des Fürstenzuges (Dauer: ca 45 - 60 Minuten)

Hinweis: Diese Tagung findet ausschließlich als Präsenzveranstaltung statt. Auch SBV-Mitgliedsbetriebe, die nicht ausschließlich den beiden Landesfachgruppen angehören, sind bei Interesse herzlich willkommen! Für Mitglieder des SBV ist die Teilnahme an der Veranstaltung **kostenfrei**. Dies gilt im Rahmen unserer Kooperationsvereinbarung auch für die Mitglieder des Baugewerbeverbandes Sachsen-Anhalt. Über **diesen Link** können Sie sich anmelden.

Unser Mitgliedsunternehmen Pfennig Bau GmbH & Co. KG startet nach längerer Pause in diesem Jahr wieder mit seiner Fortbildungsveranstaltung „Fachtagung Bauphysik“.

Die ganztägige Veranstaltung findet jeweils an einem Tag im Zeitraum vom 13. bis 15. Juni 2022 statt.

Folgende Termine und Orte stehen zur Auswahl:

Montag, 13. Juni 2022	**- Chemnitz**	Hotel Chemnitzer Hof (Theaterplatz 4, 09111 Chemnitz)
Dienstag, 14. Juni 2022	**- Dresden**	Handwerkskammer Dresden, Kompetenzzentrum (Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden) Hybridveranstaltung, auch Onlineanmeldung möglich
Mittwoch, 15. Juni 2022	**- Leipzig**	Handwerkskammer zu Leipzig, Bildungs- & Technologiezentrum (Steinweg 3, 04451 Borsdorf)

Veranstaltungsbeginn ist jeweils 09:00 Uhr mit einer Begrüßung und Einstimmung in die Thematik. Anschließend referieren hochkarätige Referenten und Referentinnen über Themen der Bestandssanierung, bauphysikalische Anforderungen, den Ausbau von Bestandsdächern und den Schallschutz im Holzbau. Ab 16:30 Uhr erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit zur offenen Diskussion. Und selbstverständlich ist bei allen Präsenzterminen für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Die Veranstaltung wird durch Baunativ, Claytec, Gutex, Isocell, Isovis und Spax unterstützt. Begleitet wird die Fachtagung durch eine Ausstellung der unterstützenden Firmen und Institutionen.

Die Veranstaltung gilt als offizielle Fortbildung mit Fortbildungspunkten bei der Architektenkammer und der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena, 7UE). Die Teilnahmegebühren für die Tagung belaufen sich auf 90 EUR pro Teilnehmer und Tag.

Sie haben Interesse an der Veranstaltung?

Dann melden Sie sich gerne direkt bei der Firma Pfennig Bau GmbH & Co. KG an. Ihre Anmeldung können Sie auch bequem Online vornehmen. Besuchen Sie dazu einfach die Internetseite: **fachtagung.pfennig-bau.de**. Hier finden Sie auch weitere Angaben zu den referierenden Personen sowie zu den Inhalten der geplanten Vorträge!

Für Fragen oder Ihre Anmeldung zur Fachtagung steht Ihnen als direkte Ansprechpartnerin Manjana Fromm sehr gern zur Verfügung. Sie erreichen sie per Telefon: 03435 666 998 - 30 oder E-Mail: messe@pfennig-bau.de

DIE DIENSTLEISTUNGEN DES SBV FÜR SIE ALS MITGLIED

Unsere Leistungen	Ihr Vorteil
Rechtsberatung schnell per Telefon durch unsere angestellten Rechtsanwälte in Leipzig, Chemnitz und Dresden	kostenlos
Prozessvertretung Arbeitsgericht und Sozialgericht durch unsere angestellten Rechtsanwälte	kostenlos
Gewährleistungsbürgschaften durch unsere Partner	geringe Kosten
Abruf wichtiger Musterschreiben (Arbeitsvertrag usw.) über die Homepage www.sbv-sachsen.de	kostenlos
Branchenspezifische Informationen durch unser Magazin „BauTrend“, Homepage und Sonderrundschreiben	kostenlos
Erfahrungsaustausch mit Kollegen/-innen	Sie vermeiden Fehler
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Seminaren und Fachtagungen	Sie vermeiden Fehler
Technische Informationen durch Landesfachgruppenzugehörigkeit	Sie vermeiden Fehler
Kfz-Versicherung durch den Partner VHV	geringe Kosten
Bau Spezial-Rechtsschutz durch den Partner VHV	geringe Kosten
Bestellung aktueller Fachliteratur und technischer Merkblätter	keine bis geringe
Kosten	
Günstige Bedingungen beim Einkauf über die BAMAKA AG	geringe Kosten
Führen der Tarifverhandlungen	kein Haustarif gegen Sie
Interessenvertretung gegenüber Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung auf allen Ebenen	Sie nehmen Einfluss

GESAMTERGEBNIS: EINE MITGLIEDSCHAFT IM SBV LOHNT SICH!

FOLGEN SIE IHREM VERBAND AUCH AUF SOZIALMEDIA:

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DEN GESCHÄFTSSTELLEN DES SBV

Hauptgeschäftsstelle und **Geschäftsstelle Dresden**

Anschrift: Neuländer Straße 29 in 01129 Dresden - **Tel.:**(0351)21 19 6-0 / **Fax:**(0351)21 19 6-17 / **mail:** info@sbv-sachsen.de

Hauptgeschäftsführer:
RA Klaus Bertram

stellv. Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer Geschäftsstelle Dresden
RA Philipp S. Weidner

Sekretariat Hauptgeschäftsstelle und Geschäftsstelle Dresden:
Tel.: 0351 - 211 96 - 0
Sekretariat Rechtsabteilung:
Anja Höhne - **Tel.:** 0351 - 211 96 - 12 / **mail:** hoehne@sbv-sachsen.de
Abteilung Technik / Betreuung der Landesfachgruppen / Fachliteratur / Veranstaltungen:
Katrin Kleeberg **Tel.:** 0351 - 211 96 - 13 / technik@sbv-sachsen.de
Abteilung Beiträge und Mitgliederverwaltung / Mitgliederbetreuung:
Katrin Hegewald - **Tel.:** 0351 - 211 96 - 19 / **mail:** hegewald@sbv-sachsen.de

Geschäftsstelle Chemnitz

Anschrift: Zwickauer Straße 74 in 09112 Chemnitz - **Tel.**: 0371 - 38384 - 0 / **Fax:** 0371 - 38384 - 20 / **mail:** chemnitz@sbv-sachsen.de

Geschäftsführer:
RA Jens Hartmann

Sekretariat:
Janet Gottschalk

Geschäftsstelle Leipzig

Anschrift: Theklaer Str. 42 in 04347 Leipzig - **Tel.:** 0341 - 96402 - 0 / **Fax:** 0341 - 96402 - 22 / **mail:** leipzig@sbv-sachsen.de

Geschäftsführer:
RA Martin Gremmel

Sekretariat:
Janette Gebhardt

Sächsischer Baugewerbeverband

Save the date!

6. Bausommernacht
des
Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass wir Sie in diesem Jahr endlich wieder zur
Bausommernacht des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. nach Dresden einladen können.

Diese findet am **26. August 2022 ab 18:00 Uhr** (17:00 Uhr Einlass)
auf dem Gelände des ÜAZ Dresden (Neuländer Straße 29) statt.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit viel Raum zum Kontakteknüpfen und -pflegen, mit kulinarischen Überraschungen und zahlreichen Angeboten unserer Verbandspartner.

Wir laden Sie heute schon herzlich zu unserer nunmehr bereits 6. Bausommernacht ein und bitten Sie, sich den Termin in Ihren Kalendern vorzumerken.

Die offizielle Einladung mit allen Details zur Veranstaltung geht Ihnen Mitte Juni per Post zu.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Das Team des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V.